

Gifttiere des Mittelmeeres

Cnidaria

- Scyphozoa (Schirm- oder Scheibenqualle)
 - „bekannteste Vertreter der Cnidaria
 - Meist scheibenförmige Medusen

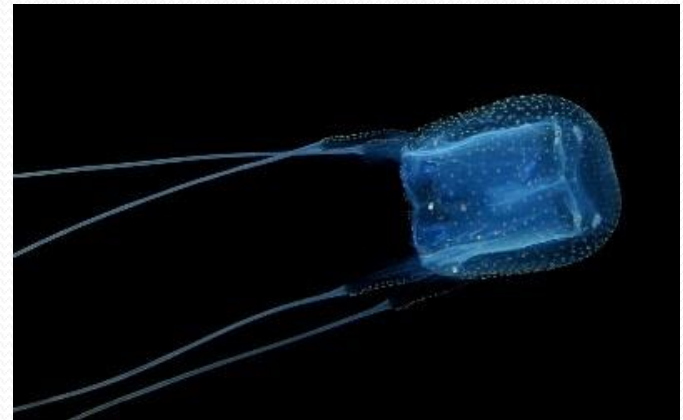
- *Pelagia noctiluca* (Leuchtqualle)
 - Schirm mit 10-12 cm Durchmesser
 - Blauviolett
 - 4 Mundlappen, 8 lange Tentakeln
 - Tritt in großen Gruppen in Küstennähe auf



Quelle: de.wikipedia.org

Cnidaria

- Cubozoa (Würfelqualle)
 - Zählten früher zu den Scyphozoa
 - 4-eckiger Schirm
- *Carybdea marsupialis* (Mittelmeer Seewespe)
 - transparent oder milchig
 - Schirm 3 cm lang mit 4 Tentakeln
 - Tritt einzeln in Küstennähe auf



Quelle: lifecubomed.com

Cnidaria

- Hydrozoa

- Auffälligste Formenvielfalt

- *Physalia physalis* (Portugisische Galeere) Quelle: www.zoonar.de

- Freischwimmende Polypenstöcke
- Staatsqualle
- Gasblase treibt an Wasseroberfläche
- Tritt in Schwärmen auf



Quelle:
commons.wikimedia.org

Cnidaria

- Vergiftung
 - Kontakt mit Tentakel
 - Nesselkapsel durchdringt Haut
- Gift
 - Gemisch aus toxischen Proteinen
- Symptome
 - Sofortiger Schmerz
 - Hautirritationen
 - Sehr selten Herz-Kreislauf-Versagen

Cnidaria

- Erste Hilfe
 - Sofort Wasser verlassen
 - Tentakeln entfernen
 - Mit trockenem Sand bedecken
- Schutz
 - Neopren oder ‚Stinger Suit‘



Quelle:
www.tropicalsnorkeling.com

Pisces

Trachinidae (Petermännchen)

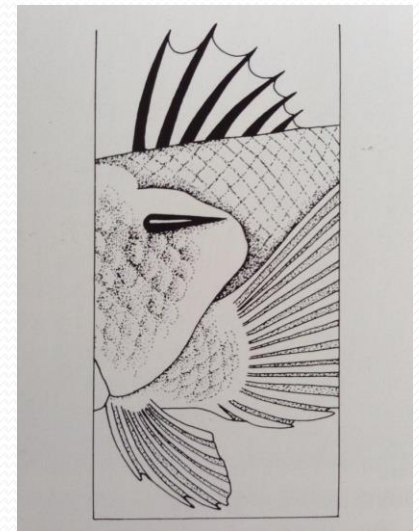
- Vergraben sich im Sand
- Bodenähnliche Färbung
- Augen und Mund nach oben gerichtet
- Stachel an Kiemendeckel, 4-8 Rückenstacheln
- Mehrere Arten sind im Mittelmeer heimisch



Quelle: www.fnz.at



Quelle: de.wikipedia.org



Quelle: Mebs, 2000

Pisces

Trachinidae (Petermännchen)

- Vergiftung
 - Stiche bei drauftreten
- Gift
 - Hitzelabile Proteine, Serotonine, Substanz die Histaminfreigabe bewirkt
- Symptome
 - Schmerz verbreitet sich über ganze Extremität
 - Blutende Wunde, Ödem
- Erste Hilfe
 - Stacheln entfernen
 - Desinfizieren

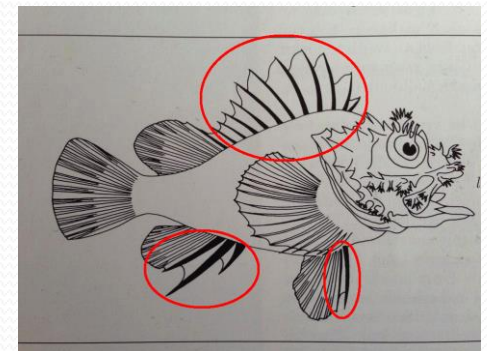
Pisces

Scorpaenidae (Skorpionfische)

- Scorpaena (Drachenköpfe)
 - Mehrere Arten im Mittelmeer heimisch
 - Unterschiedliche Größe: 15-50 cm
 - Knochendornen am Kopf, hervorstehende Augen
 - Bräunlich bis rötlich gefleckt
 - 12-15 Stacheln an Rückenflosse, 3 an After- und 2 an Bauchflosse
 - Halten sich am Grund, in Höhlen oder im Seegras auf



Quelle: de.wikipedia.org



Quelle: Mebs, 2000

Pisces

Scorpaenidae (Skorpionfische)

- Vergiftung
 - Stich durch Kontakt mit dem Tier
- Gift
 - Gemisch von Proteinen
- Symptome und erste Hilfe
 - Gleich wie Petermännchen

Pisces

Erwähnenswert

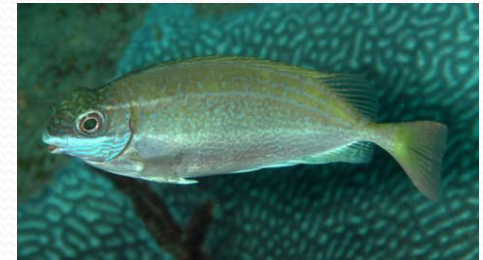
- Uranoscopidae (Himmelsgucker)
 - Verwandt mit Petermännchen
 - Stacheln an Rückenflosse und Kiemendeckel
 - Nicht schlimm giftig
- Einwanderer aus dem Roten Meer
 - Siganidae (Kaninchenfische) tragen Stacheln mit Giftdrüsen
 - Tetraodontidae (Kugelfisch) ist passiv giftig

Himmelsgucker



Quelle:
www.taucher.net

Kaninchenfisch



Quelle: www.fishwisepro.com

Kugelfisch



Quelle:
puffernet.tripod.com

Polychaeta

- *Hermodice carunculata* (Feuerwurm)
 - Borstenbüschel mit Widerhaken
 - Giftdrüsen im Mundbereich
 - Schmerzhaft aber nur kurzzeitig



Quelle: cfb.unh.edu

Quellen:

- Möbs D.: Gifttiere: Ein Handbuch für Biologen, Toxikologen, Ärzte und Apotheker. Wiss. Verl.-Ges., Stuttgart, 2000.
- Habermehl G.: Gift- Tiere und ihre Waffen: Eine Einführung für Biologen, Chemiker Mediziner. Springer-Verlag, Heidelberg, 1994.
- Berbauer M., Humberg B.: Was lebt im Mittelmeer? Ein Bestimmungsbuch für Taucher und Schnorchler. Kosmos-Verlag, Stuttgart, 2009.
- <http://oceania.research.um.edu.mt/jellyfish/cards/B.html>
- <http://suite101.de/article/quallen-im-mittelmeer-a66748#.U5wsOJTV9pE>
- <http://www.cubomed.eu/en/lifecubomed/carybdeai/>
- <http://www.mir-co.net/fische/petermaennchen.htm>
- <http://www.gizbonn.de/?id=861>

**Danke für die
Aufmerksamkeit**